

100 Jahre berufliche Bildung in Troisdorf - Festakt am 4.4.2000
Einleitende Worte von Landrat Frithjof Kühn

Es gilt das gesprochene Wort

Zum zweiten Mal innerhalb einer Woche feiert ein Berufskolleg des Rhein-Sieg-Kreises ein großes Jubiläum. Wir schauen heute auf 100 Jahre berufliche Bildung in Troisdorf zurück. Vor wenigen Tagen, am vergangenen Mittwoch, standen das Berufskolleg Hennef und dessen Gründung vor 100 Jahren im Mittelpunkt.

Diese beiden Einrichtungen und die Berufskollegs in Siegburg und in Bonn-Duisdorf bilden das Kleeblatt der berufsbildenden Schulen des Rhein-Sieg-Kreises. Wir sind stolz auf diese Schulen und wir sind uns der Verpflichtung, die damit verbunden ist, sehr wohl bewusst.

“Wissen ist heute die wichtigste Ressource in einem rohstoffarmen Land. Wissen können wir aber nur durch Bildung erschließen. Wer sich den höchsten Lebensstandard, das beste Sozialsystem und den aufwändigsten Umweltschutz leisten will, der muss auch das beste Bildungssystem haben.” - Der frühere Bundespräsident, Roman Herzog, hat dies vor gut zwei Jahren gesagt.

Die berufliche Bildung ist ein entscheidend wichtiger Teil dieses Bildungssystems und wir tun gut daran, ihr alle Aufmerksamkeit zu widmen.

Dies hat schon Pfarrer Clemens Meyer getan, als er zu Beginn des 19. Jahrhunderts die Fortbildungsschule in Troisdorf ins Leben rief. Es war ein zartes Pflänzchen, das in den ersten Jahren zaghaft blühte.

Hieraus ist in 100 Jahren ein stattlicher Baum geworden. Vom ersten eigenen Mobiliar, das erst 1920 in Form von drei Schränken und drei Tafeln angeschafft wurde, bis zur heutigen Schule, mit umfangreicher Ausstattung, vielen Fachräumen, mit 3500 Schülerinnen und Schülern, mit einem Lehrkörper, der rund 130 Köpfe zählt, ist ein langer Weg, dessen Stationen heute wieder lebendig werden.

Wir ernten heute die Früchte dieses Baumes - eines Baumes, der in 100 Jahren viele Gärtner hatte und der dank dieser Gärtner überhaupt zu dem geworden ist, was er uns heute bedeutet.

Deshalb ist das Jubiläum für mich zuerst Gelegenheit, Dank zu sagen: Herrn Oberstudiendirektor Heiner Gassel mit seinen Kolleginnen und Kollegen, die heute die Verantwortung tragen, stellvertretend auch für diejenigen, die sich in der Vergangenheit für die Berufsschule eingesetzt haben.

Danken möchte ich auch unseren Partnern im dualen System: der Industrie- und Handelskammer, der Kreishandwerkerschaft, den Betrieben und Einrichtungen, die uns vorbildlich unterstützen. Auch der Stadt Troisdorf gebührt Dank. Sie hat lange Zeit die Schule mitgetragen.

In enger Zusammenarbeit dieser Stellen, die seit jeher auch eine persönliche Zusammenarbeit ist, hat das Berufskolleg viele junge Menschen auf ihrem Weg in das Berufsleben begleitet, ihnen Rüstzeug vermittelt.

Dies bleibt der Auftrag des Berufskollegs Troisdorf: Wissen, Bildung, soziale Kompetenz vermitteln. Dazu braucht der 100jährige Baum weiterhin alle Aufmerksamkeit und Pflege, dass er die von ihm erwarteten Früchte weiter hervorbringt. Der Rhein-Sieg-Kreis, der Schulträger seit 32 Jahren, ist dazu in der Lage und bereit.

Das Berufskolleg Troisdorf geht gut gerüstet in das zweite Jahrhundert seines Bestehens. Stellen wir uns gemeinsam der Verpflichtung, die wir den jungen Menschen gegenüber haben! Berufliche Qualifizierung ist ein Schlüssel für die Zukunft.

Ich wünsche uns allen viel Glück und Erfolg bei den Aufgaben, die sich uns hier am Berufskolleg Troisdorf in Gegenwart und Zukunft stellen.